

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 39 (1979-1980)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Zum Gedenken : Fluri Baetschi, Frauechilcha  
**Autor:** -d.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

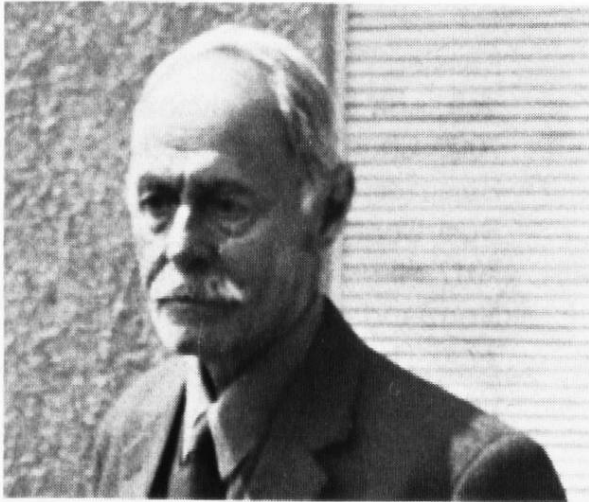
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zum Gedenken

**Fluri Baetschi, Frauechilcha**



Er ischt der eerscht va miine Fründe gsi und hed bis in ds Alter zu miinen beschte ghöörd. Wier hän enandre scho gehennd, vor as wr z Schuol sin. Aer ischt duo in der Sutzi dehäimed gsi und ich in der Siwelmatta.

Z Schuol ischt er zeerscht no zum aalte Leerer Ruodolf Schneeweli und dernaa z Baartli Cristoffel. Im häissen Herbscht 1911 hed er z Chur ds Exaame für di dritt Seminarklass glänzend bstande, und vier Jaar dernaa hän sch isch deren grosse Papiiri ggä — Patenti hed mu gsäid —, und druuf hed s ghäisse, wr siije jetz gschiib gnuog, wr sollen eswaa gä Schuol ha. Er ischt duo grad Chrieg gsi, und vil Leerer hän an di Grenz müesse. Fluri hed drum zeerscht daa und dert uusgholfe. Emaal es Summersch si wr beed zsämme dunna z Herisau Stellverträter gsi. Für e Winter oder zwäi hed er denn e Schuol bim Chlooschter ubernu, und dernaa hän sch nen dehäimed bir Frauechilcha an d Underschuol gweeld. Die hed er de fascht ununder-

broche gfüerd bis zur Pensionierig, und zwaar trüuw und gnau, grad esoo, wie s nisch das z Chur gezäiched ghan häi. D Chind häi nen gääre gha, und mu hed albig ghöörd, schi läärnen gaar guot bii mu. Bsunders druf gsin ischt er au, dass sch guot Davaasertüütsch rede. So hän sch nid ätta mit «Bliistift» gschribe, nuo mid «Riisblii».

I junge Jaare hed Fluri de Gwaggsne in der Singschuol — so hed mu dem Gmischte Chor gsäid — und bim Theaterspile gediened. Aemtli hed er käini gsuocht, aber wenn er de Naachpuure oder der Staafler Atzig as President ättes hälfen hed chönne, hed er s gäären getaa.

Anna 1932 hed er schich und schiiner Familja uf der Lengmatta es prächtigs Huus gebuuwe. Aer hed schiins Häimet gwäärched, dernäbed den Immi gluoged und vil, vil Jaar für den Biinezüchterverein es Waagvolch bsoorged und all Tag uufgschribe, was nöötig gsin ischt. Schii Frau, Margreth Conzett ab Cuntersch, hed vilmaal Zimmer an Gescht vermietet, an rächt Lüüt, waa albig gääre widrum cho si. Irje vier Chind hän alli en guotä Bruof läärne chönne und hän jetz alli äigni Familjä. — In de letschte Maaneten hed s Fluri schweer ghan und ischt starch geblaagetä gsi. Aber Margreth hed nen albig z trööschte gwisst und nen gaar geduldig und lieb gepfläged, und das hed mu di böösche Tagä vil erliichtred.

Der Maaler Kirchner ischt e Wiil Flurisch Naachpuur gsi, und denn hed er ne mid vier Chinde uf das bekannt Holzbild gnu, waa am Frauechilcher Schuolhuus z gseen ischt. Nid all Schuolmäischträ wäärden in deren eme Chunschtwäärch wiiterläbe, aber Fluri Baetschi, mii liebä Fründ, hed s verdiened. Gar vilre va schiine Schüeler wäärden dra verbiigaa und zuo mu uuflooge mid grossem Dank und aller Achtig. -d.